

- Essenz:** Liebliche Kinder, das Seelenbewusstsein macht euch zu Meistern der Welt, während das Körperbewusstsein euch verarmen lässt. Möget ihr darum seelenbewusst sein.
- Frage:** Welche Übung hilft euch sehr, körperlos zu werden?
- Antwort:** Betrachtet euch stets als Schauspieler. So wie ein Schauspieler sein Kostüm ablegt, sobald seine Rolle zu Ende gespielt hat, in gleicher Weise ist es für euch Kinder wichtig, die Körperlosigkeit zu üben. Sobald ihr mit euren Handlungen fertig seid, legt euer Kostüm (euren Körper) ab und werdet körperlos. Übt es ständig, euch als Brüderseelen zu sehen. Das ist die leichte Methode, rein zu werden. Wenn ihr auf den Körper schaut, entstehen schlechte Gedanken. Möget ihr daher körperlos sein.

Om Shanti. Kinder, der Vater ist hier und klärt euch auf, weil ihr in eine Art Bewusstlosigkeit gefallen seid. Dies alles wurde euch auch vor 5.000 Jahren erklärt und euch wurde auch beigebracht, wie man göttliche Handlungen verrichtet. Ihr seid damals in den Gottheiten-Clan gegangen und dann seid ihr gemäß Drama ständig wiedergeboren worden. Eure Grade verringerten sich und ihr habt jetzt die Stufe erreicht, wo praktisch keine Grade mehr übrig sind, denn diese Welt ist Ravans tamopradhanes Königreich. Sie war zuerst satopradhan und durchlief dann die Phasen aus Sato, Rajo und Tamo. Die gesamte Welt ist jetzt vollständig tamopradhan geworden und am Ende. Ravans Königreich wird „Das gottlose Königreich“ genannt. In Bharat gibt es den Brauch, eine Puppe zu verbrennen, die Ravan darstellen soll. Nur die Bewohner Bharats sprechen vom Königreich Ramas und vom Königreich Ravans. Ramas Königreich existiert im Goldenen und im Silbernen Zeitalter und Ravans Königreich existiert im Kupfernen und im Eisernen Zeitalter. Diese Dinge gilt es, zu verstehen. Baba ist erstaunt, dass auch sehr gute Kinder ihr Schicksal ruinieren, weil sie nicht alles verstehen. Ravans Mängel haften ihnen an, obwohl sie über göttliche Tugenden reden. Der Vater hat euch erklärt, dass ihr Gottheiten gewesen seid und 84 Leben hier auf der Erde verbracht habt. Euch ist der Unterschied zwischen Ramas und Ravans Reich erklärt worden und warum ihr tamopradhan geworden seid. Diese Welt ist Ravans Königreich. Ravan ist der größte Feind und er Bharat arm und tamopradhan gemacht. Im Königreich Ramas gibt es nur wenige Menschen und es gibt dort auch nur eine Religion. Hier steht jeder unter dem Einfluss der bösen Geister der Laster. Es gibt die bösen Geister des Zorns, der Gier und der Anhänglichkeit. Ihr vergesst, dass ihr unvergängliche Seelen seid und dass der Körper vergänglich ist. Ihr seid nicht seelenbewusst. Stattdessen gibt es sehr viel Körperbewusstsein. Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht zwischen Körperbewusstsein und Seelenbewusstsein. Seelenbewusste Gottheiten sind die Meister der Welt. Körperbewusstsein hat sie arm gemacht. Bharat war „Der Goldene Spatz“. Die Menschen reden darüber, aber sie verstehen die Bedeutung dieses Ausdrucks nicht. Shiv Baba kommt, um euren Intellekt göttlich zu machen. Er sagt: „Lieblichste Kinder, Ich mache euch zu Meistern der Welt.“ Lakshmi und Narayan waren die Meister der Welt. Habt ihr jemals gehört, wer ihnen ihr Königreich gab? Welche Handlungen haben sie verrichtet, so dass sie solch eine hohe gesellschaftliche Position beanspruchen konnten? Es hängt alles von den Handlungen ab. Wenn Menschen lasterhaft handeln, sind diese Handlungen verhängnisvoll. Im Goldenen Zeitalter sind alle Handlungen neutral. Es gibt dort kein karmisches Konto. Der Vater erklärt: „Da die Menschen von heute nichts verstehen, verursachen sie sehr viele Hindernisse. Sie sagen, dass Shiva und Shankar ein und dasselbe Wesen seien. Jedoch zeigen sie nur Shiva als den Unkörperlichen,

während sie Shankar zusammen mit Parvati darstellen und so verrichten beide unterschiedliche Handlungen. Wie können ein Minister und der Präsident ein und dieselbe Person sein? Ihre gesellschaftlichen Positionen sind völlig unterschiedlich. Wie können also Shiva und Shankar ein und dieselbe Persönlichkeit sein, wie die Anbeter behaupten? Ihr wisst, dass jene, die nicht dazu bestimmt sind, Mitglieder der Gemeinschaft Ramas zu werden, diese Zusammenhänge gar nicht verstehen können. Die gottlose Gemeinschaft wird euch verleumden und euch Hindernisse in den Weg legen, weil sie unter dem Einfluss der fünf Laster steht. Die Gottheiten hingegen sind vollkommen lasterlos und sie haben eine hohe gesellschaftliche Position erreicht. Ihr versteht jetzt, ihr diese lasterlosen Gottheiten gewesen seid. Zurzeit werden alle Menschen auf Basis der sinnlichen Begierde geboren; auch die Sannyasis.

Dann entsagen sie diesem Laster. Diese Zustände gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Die Sannyasis wissen nichts über das Goldene Zeitalter. Sie behaupten, dass es die ganze Zeit über existiere, genauso wie sie sagen, dass Krishna und Radhe überall anwesend seien. Es gibt so viele Meinungen und unzählige Religionen. Die göttlichen Anleitungen, die ihr jetzt erhaltet, gelten einen halben Kreislauf lang. Ihr seid die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas und ihr werdet dann Mitglieder der Dynastie Vishnus und der Monddynastie. Man spricht von „Dynastien der Gottheiten“ und vom „Clan der Brahmanenclan“. Letzterer kann nicht als Dynastie bezeichnet werden. Hier gibt es kein Königreich. Nur ihr versteht das, aber auch unter euch verstehen es nicht alle. Einige verbessern sich gar nicht. Sie tragen in sich immer noch den einen oder anderen bösen Geist. Es gibt die bösen Geister der Gier und des Zorns. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine bösen Geister, sondern nur Gottheiten. Alle sind dort sehr glücklich. Es sind die bösen Geister, die Leid hervorrufen. Der böse Geist der sinnlichen Begierde verursacht vom Anfang bis zum Ende Leid. Setzt euch hier und jetzt sehr stark dafür ein, lasterlos zu werden. Es ist kein Zuckerschlecken! Der Vater sagt euch immer wieder: „Wenn ihr euch als Geschwister versteht, kann es keine lüsterne Blickweise geben. Mut ist unter diesen Umständen erforderlich. Einige Eltern sagen zu ihren Kindern: „Wenn du nicht heiraten willst, dann verlass dieses Haus!“ Überprüft euch auch selbst. Kinder, ihr seid multimillionenfach vom Schicksal begünstigt. Alles hier wird zerstört und sich in Staub verwandeln. Einige gehen ständig mit sehr gutem Mut voran - andere geben auf. Der Vater erklärt euch weiterhin jede Situation. Wenn ihr jedoch nichts tut, ist ersichtlich, dass ihr keinen vollständigen Yoga habt. Der uralte Raja Yoga Bharats ist sehr berühmt. Ihr werdet nur durch diesen Yoga die Meister der Welt. Das Studium ist eine Einkommensquelle. Durch das Studium beansprucht ihr, entsprechend euren Bemühungen, eine hohe gesellschaftliche Position. Jedoch selbst in der Beziehung von Bruder und Schwester täuscht euch euer Intellekt. Aus diesem Grund bringt euch der Vater sogar noch eine Bewusstseinsstufe höher: Betrachtet euch als Seelen. Seht eure Mitmenschen als Bruder, als Seelen. Da wir alle Seelen, d.h. Brüder sind, kann es keine negative Blickweise mehr geben. Sobald ihr auf den Körper schaut, entstehen lasterhafte Gedanken. Der Vater sagt: „Kinder, möget ihr körperlos sein. Möget ihr seelenbewusst sein. Betrachtet euch als Seelen!“ Eine Seele ist unvergänglich. Wenn ihr erst einmal eure Rolle durch den Körper gespielt habt, dann gilt es, vom Körper losgelöst zu werden. Schauspieler ziehen am Ende des Theaterstücks ihr Kostüm aus. Auch für euch gilt es jetzt, eure alten Kleider abzulegen und neue anzuziehen. Zurzeit sind alle Seelen tamopradhan und ihre Körper ebenfalls. Tamopradhane Seelen können nicht in die Welt der Erlösung gehen. Erst wenn sie rein sind, können sie nach Hause zurückkehren. Es ist nicht wahr, wenn man sagt, dass Verstorbene sich im Brahmelement auflösen. Niemand kann vorzeitig dort hingehen. Es ist so, als ob dort ein Stammbaum erschaffen wird und er bleibt dort. Kinder, nur ihr wisst dies. Der Name der Brahmanen wird in der Gita nicht erwähnt. Shiv

Baba erklärt euch, dass Er in Prajapita Brahmas Körper eintritt und euch adoptiert. Gewöhnliche Brahmanen sind lasterhaft, wohingegen ihr lasterfrei seid. Auf dem Weg dahin gilt es, viele Anfeindungen zu tolerieren. Viele haben schlechte Gedanken, wenn sie ihre Aufmerksamkeit auf Name und Gestalt richten. Selbst in der Beziehung von Bruder und Schwester straucheln sie. Sie schreiben dann: „Baba, ich bin gefallen. Ich habe mein Gesicht beschmutzt.“ Der Vater sagt: „Es ist erstaunlich! Ich habe euch geraten, wie Bruder und Schwester zusammenzuleben und dann habt ihr diesen Fehler gemacht. Es wird sehr ernste Konsequenzen zu Folge haben. Wenn jemand ein Verbrechen begeht, droht ihm eine Gefängnisstrafe. Das Bharat, das Ich etabliert hatte, war rein, und sein wahrer Name lautete „Shivalaya“. Niemand weiß das. Alle Schriften usw. gehören zur physischen Vielfalt des Anbetungsweges. Im Goldenen Zeitalter befinden sich alle Seelen im Zustand der Erlösung und aus diesem Grunde muss sich niemand bemühen. Hier jedoch wollen alle Seelen Befreiung und Erlösung erhalten, weil sie im Zustand der Degradation sind. Die Gläubigen baden im Ganges, aber kann das Wasser des Ganges sie erlösen? Kann es sie läutern? Die Menschen haben kein Wissen und auch unter euch gibt es Unterschiede. Einige begreifen gar nichts. Was können sie dann wohl ihren Mitmenschen erklären? Aus diesem Grund schickt Baba sie nirgendwo hin. Ihr singt weiterhin Lieder wie: „Baba, wenn Du kommst, werde ich Deinen Weisungen folgen und eine Gottheit werden.“ Gottheiten leben im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Hier erliegen die meisten Seelen dem Laster der sinnlichen Begierde. Sie wollen nicht darauf verzichten und es scheint, als würden sie es von ihren Eltern erben. Ihr erhaltet hier euer Erbe von Rama.

Es ist die Erbschaft der Reinheit. In der Neuen Welt ist nicht die Rede von sinnlicher Begierde. Die Anbeter sagen, dass Krishna Gott sei. Gott ist jedoch unkörperlich. Sein Name ist Shiva und ihr beweist, dass Krishna eine Seele ist, die 84 Leben auf der Erde verbringt. Der Vater erklärt euch alles sehr klar. Er hat Barmherzigkeit. Kinder, ihr seid so gut und vernünftig. Ihr seid großartig und wer über Wissen und Yoga verfügt, besitzt Anziehungskraft. Wer gebildet ist, erhält sehr viel Respekt. Ihr wisst, dass zurzeit alle Menschen eine gottlose Gemeinschaft bilden. Sie verstehen gar nichts. Der Gegensatz zwischen Shiva und Shankar ist überaus deutlich. Shiva lebt in der unkörperlichen Welt und Shankar existiert in der Subtilen Region. Wie können sie ein und dasselbe Wesen sein? Dies ist die tamopradhane Welt. Ravan ist der Feind, der Gründer der gottlosen Gemeinschaft und er macht euch sich gleich. Der Vater schickt euch jetzt in die Gemeinschaft der Gottheiten und auch Er macht euch sich ebenbürtig. Ravan existiert nicht in der Neuen Welt. Er ist für einen halben Kreislauf von der Erde verbrannt. Ramas Königreich existiert im Goldenen Zeitalter. Gandhiji wollte das Königreich Ramas, aber wie hätte er es gründen können? Er lehrte niemanden das Seelenbewusstsein. Nur der Vater sagt im Übergangszeitalter: „Möget ihr seelenbewusst sein!“ Dies ist das Zeitalter, um erhaben zu werden. Der Vater unterrichtet euch jeden Tag mit so viel Liebe. Ihr solltet euch immer wieder mit sehr viel Liebe an diesen Vater erinnern: „Baba, es ist Dein Wunder! Unser Intellekt war so versteinert und Du machst uns jetzt so erhaben. Wir werden nur Deine Richtlinien befolgen. Am Ende wird jeder sagen: Die Brahma Kumars und Kumaris folgen göttlichen Weisungen. Baba erzählt euch so gute Dinge. Er gibt euch das Wissen über den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung und Er reformiert auch euren Charakter. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um eure Blickweise rein und sauber zu machen, schaut nicht auf Name und Gestalt eurer

Mitmenschen. Übt es, körperlos zu werden. Seht euch als Seelen und sprecht zu euren Bruderseelen.

2. Um von jedem Respekt zu erhalten, verinnerlicht die Kräfte aus Wissen und Yoga. Werdet erfüllt mit göttlichen Tugenden. Verrichtet den Dienst, euren Charakter zu verbessern.

Segen: Möget ihr niemals unter dem Einfluss von Trägheit und Nachlässigkeit geraten, sondern mit Eifer und Begeisterung eure Verantwortung erfüllen und der Welt Wohltat erweisen. Ob ihr schon lange hier seid oder erst seit kurzer Zeit – ein Brahmane zu sein bedeutet, die Verantwortung für das Wohl der Welt zu übernehmen. Wann immer ihr Verantwortung tragt, erfüllt ihr sie umgehend, aber wenn ihr euch nicht verantwortlich fühlt, dann entwickelt ihr Unachtsamkeit. Verantwortungsbewusstsein beendet die Trägheit und die Unachtsamkeit. Wer Eifer und Begeisterung erfährt, der ist unermüdlich und durch sein Gesicht und seine Aktivitäten vermehrt er auch den Eifer und die Begeisterung seiner Mitmenschen.

Slogan: Eine wissensvolle Yogi-Seele zu sein, bedeutet, die Kräfte zur rechten Zeit zu nutzen.

***** O M S H A N T I *****